

Am Anfang stand ein Plauschturnier

Der Schmittner **Hubert Dietrich** gibt sein Amt als Präsident des Vereins O.S.K.A.R. nach zwölf Jahren ab. Er zieht sich jedoch noch nicht ganz zurück – zuerst will er ein grosses Projekt des Vereins zu Ende bringen. Um was es sich dabei handelt, verrät er den FN bereits jetzt.

KARIN AEBISCHER

Mit dem Ziel, das Plausch-Sportturnier «El-Nino-Cup» ins Leben zu rufen, gründete Hubert Dietrich 1998 zusammen mit einer kleinen Gruppe den Verein O.S.K.A.R., was so viel heisst wie «Organisation und Durchführung von Sport-, Kultur- und anderen Anlässen in der Region». In den vergangenen zwölf Jahren hat der Verein in der Region Freiburg verschiedenste grössere oder kleinere Projekte realisiert. Die FN haben mit Hubert Dietrich zurück und in die Zukunft geschaut.

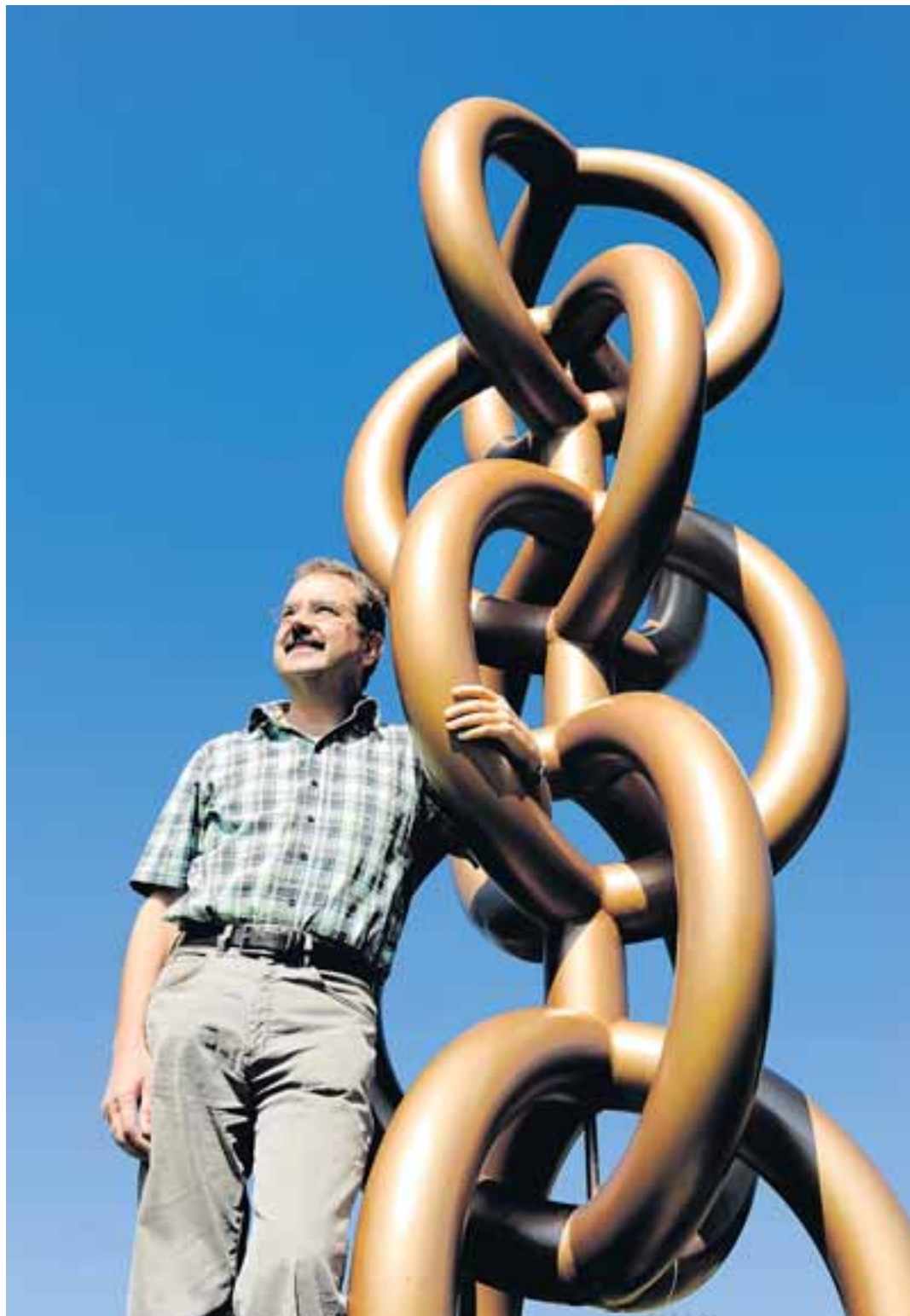
Als Gründer und langjähriger Präsident des Vereins werden Sie nicht länger im Vorstand tätig sein. Weshalb?

Einerseits ist da das berufliche Engagement, das mich voll in Anspruch nimmt. Andererseits sind zwölf Jahre als Präsident eine lange Zeit, und man wird zwar routinierter, aber nicht innovativer. Im Übrigen ist es sicher auch besser für den Verein, wenn jüngere Leute mit neuen Ideen und Vorstellungen den Verein weiterentwickeln.

Was waren für Sie die Höhepunkte in der bisherigen Vereinsgeschichte?

Da gibt es mehrere. Als ich seinerzeit bei der CD-Taufe der «Chorblätze» im Podium Düdingen auf der Bühne stand und all die Leute sah, die erwartungsvoll auf die Vorträge der verschiedenen Chöre warteten, wurde mir zum ersten Mal bewusst, was eine Handvoll engagierter Leute erreichen können, wenn sie von einer Idee überzeugt sind.

Die erste «Frühlingspützeta» im Jahr 2003 war ein zweites Highlight. Emotional stark berührt hat mich das Verhalten einer Schulklasse am GEO-Tag der Artenvielfalt, als sich



Eine Handvoll engagierter Leute können viel erreichen, wenn sie von einer Idee überzeugt sind, sagt der abtretende O.S.K.A.R.-Präsident Hubert Dietrich.

Bild Corinne Aeberhard

diese überschwänglich für die Organisation des Anlasses bei mir bedankte. Auf ihre Weise Höhepunkte waren die weiteren Buchprojekte; zum Beispiel der Bildband «Der Sensebezirk im Wandel der vier Jahreszeiten», das Kinderbuch «Die Maus, die davon träumte, anders zu sein» oder die beiden Poesiebände Brigitta Widders.

Welche Projekte waren weniger erfolgreich?

Die Produktion der CD «De Seisa na» war ein richtiger Flop. In diesem Auftragsprojekt, an dem wir mit einem anderen Verein zusammenarbeiteten, war von Beginn weg der Wurm drin. Ausser schlaflosen Nächten und einem Defizit in der Kasse hat uns dieses Projekt nichts gebracht.

Der Verein O.S.K.A.R. wird weiterbestehen und hat auch schon ein neues Projekt am Laufen. Können Sie uns etwas darüber verraten?

Es handelt sich beim neuesten Projekt um ein Buch über das Saanetal vor dem Schifensee und über die Stauung der Saane vor bald 50 Jahren. Es ist ein sehr spannendes Projekt, das mich voll gepackt hat. Im September 2011 soll das Buch erscheinen. Ich werde das Projekt bis zu seinem Abschluss begleiten.

Der Verein wird ohne Präsident weitergeführt. Ist das für Sie enttäuschend?

Der Verein wird weiter bestehen, das ist für mich das Wichtigste. Wie sich der Vorstand organisiert, ist nicht mehr in meinem Ermessen. Es sind neue, jüngere Leute in den Vorstand gekommen, die bestimmt auch neue Ideen einbringen werden. Und das ist ganz in meinem Sinn. Ich habe in den zwölf Jahren einiges vorgespart, aber nun ist die Zeit gekommen, den Verein O.S.K.A.R. in andere Hände zu übergeben.

13. Ausgabe: El-Nino-Cup wird weitergeführt

Die Leitung des polysportiven Plauschturniers «El-Nino-Cup», welches jeweils am zweiten Weihnachtstag in Schmitten durchgeführt wird, steht neu unter der Leitung von Stephanie Tschopp. Sie wurde an der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung des Vereins in Laupen zusammen mit Ursula Zurkinden neu in den Vorstand von O.S.K.A.R. gewählt. Erste Ansprechperson für den siebenköpfigen Vorstand ist neu Christoph Wüthrich aus Schmitten. Die Jahresrechnung des Vereins konnte dank dem gut besuchten El-Nino-Cup mit einem kleinen Gewinn abschliessen.

Die Partnerschaft mit dem Verein «frivents» wird aufrechterhalten, ebenso die Zusammenarbeit mit dem Kino Laupen und dem Bowlingcenter in Freiburg.

Der Verein O.S.K.A.R. zählt gemäss Mitteilung heute 174 Mitglieder. Bis 2007 sei der Mitgliederbestand kontinuierlich gewachsen und zeige sich nun stabil. Der Verein unterstützt regelmässig regionale Projekte finanziell, wie zum Beispiel im letzten Jahr das Schlosstheater in Heitenried. Auch ein Teil des El-Nino-Cup-Erlöses geht jeweils an eine gemeinnützige Organisation in der Region.

ak
www.verein-oskar.ch